



Bild 1: Der Bereich der Nutzungsplanung innerhalb der gesamten Betriebsplanung

beiden ersteren Bereiche werden die Tätigkeitsorganisation und die Organisation der baulichen Umwelt in Form von Programmen bestimmt und im Zusammenhang mit den Planungen der beiden letzteren Bereiche laufend präzisiert – auf die wechselseitige Abhängigkeit der Erstellung der beiden Programme ist wiederum ausführlich einzugehen –; in den Planungen der beiden letzteren Bereiche werden auf der Grundlage der jeweiligen Programme Pläne entwickelt, durch die angegeben wird, wie die einzelnen in den Programmen aufgeführten Anforderungen zusammen realisiert werden können.<sup>10)</sup>

Zur Bezeichnung des zur Diskussion stehenden Planungsbereichs habe ich den Terminus ‚Nutzungsplanung‘ vorgeschlagen in Anlehnung an den umgangssprachlichen Begriff der Nutzung.<sup>11)</sup> Der Versuch einer Definition dieses Begriffs, die in der inhaltlichen Bestimmung hinausging über die in der Anmerkung aufgeführte Definition, die aber dennoch den gesamten Bedeutungsbereich im gegenwärtigen Gebrauch des Wortes umfaßte, die also eine allgemeine Bestimmung der beiden Seiten der Nutzung, ihrer aktiven und ihrer passiven Seite, enthielte, bereitet einige Schwierigkeiten. Offensichtlich bestand auch in Bezug auf einen speziellen Bereich der Nutzung in vielen Fällen keine Notwendigkeit zur begrifflichen Bestimmung der beiden Seiten; offensichtlich genügte es,

10) Was die begriffliche Unterscheidung zwischen Plan und Programm betrifft, so scheint folgendes Paar von Definitionen brauchbar. Programm: eine Menge von Aussagen, die zwar aufeinander bezogen sind, deren Zusammenhänge aber, wenn überhaupt, dann nur abstrakt formuliert sind, so daß die Konsequenzen, die sich aus diesen Zusammenhängen ergeben, nicht unmittelbar ablesbar sind. Vielmehr ergeben sich diese Konsequenzen erst über den Programmablauf, der sinngemäß der Programmerstellung folgen muß. Das Programm hat also unmittelbar anweisenden Charakter. Diese Definition kann als eine Erweiterung des Begriffs des Programms in der Datenverarbeitung: „in einer Programmsprache abgefaßte eindeutige Anweisung zur Lösung einer Aufgabe, die durch einen Rechner mittels Folge von Befehlen ausgeführt wird“ (Ökonomisches Lexikon, a.a.O.) im Sinn des umgangssprachlichen Begriffs des Programms aufgefaßt werden. Plan: eine Menge von Aussagen, die aufeinander bezogen sind, und deren Zusammenhänge so dargestellt sind, daß sie samt der sich aus ihnen ergebenden Konsequenzen unmittelbar ablesbar sind. Der Plan hat selbst nicht unmittelbar anweisenden, er hat vielmehr in erster Linie darstellenden Charakter. Der Begriff der Planung wird hier als die Programmerstellung oder Programmierung übergreifend gefaßt.

11) Das Wort ‚Nutzung‘ in der Bedeutung von „die handlung des nutzen, die benutzung“ – und nicht in seiner zweiten

Bedeutung von „der nutzen und ertrag wovon, die nutznießung“ – (Grimm: Deutsches Wörterbuch, 1889) scheint innerhalb dieses allgemeinen Bedeutungsbereichs – entsprechend dem Stand der Produktivkräfte – zunächst vorwiegend innerhalb der Land- und Forstwirtschaft, also in der Bedeutung von ‚Bodennutzung‘, verwendet worden zu sein. In diesem Bereich gibt es heute auch bereits den Begriff der Nutzungsplanung:

„Nutzungsplanung – in der Landwirtschaft die zweckmäßigste, auf den höchsten Gesamtertrag gerichtete Planung der Bodennutzung, in der Forstwirtschaft die Planung des Holzeinschlages für eine längere Zeitspanne. Die N. ist eine wichtige Voraussetzung, um gegenwärtig und künftig die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen zu sichern . . .“

(Ökonomisches Lexikon, a.a.O.). Zur Nutzungsplanung in der Land- und Forstwirtschaft gehört die Planung von Meliorationen, also der Veränderung des zu nutzenden Bodens. Daneben wird das Wort ‚Nutzung‘ sehr früh auch auf Gebiete im allgemeinen (vgl. ‚Flächennutzungsplan‘) und auf Grundstücke, erst später auch auf Gebäude und Räume bezogen verwendet. Heute verwendet man wohl in höherem Maß als früher die Worte Nutzung und Benutzung in voneinander unterschiedener Bedeutung: jenes wird mehr auf relativ unbewegliche Dinge wie oben erwähnt, dieses mehr auf bewegliche Dinge wie Möbel oder Geräte bezogen verwendet.